

## RECHNUNGSJAHR 2020

### **VERORDNUNG ÜBER DIE PROVINZIALSTEUER AUF DEPOTS VON ALTEISEN UND VON AUSGEDIENTEN FAHRZEUGEN SOWIE AUF INDIVIDUELLE ALTFahrzeuge**

**Art. 1** - Zugunsten der Provinz Lüttich wird eine jährliche Steuer auf Depots von Alteisen und von ausgedienten Fahrzeugen sowie auf individuelle Altfahrzeuge erhoben, die sich unter freiem Himmel auf dem Gebiet der Provinz befinden und von öffentlichen Straßen und Wegen aus einsehbar sind.

Als Depot wird ein Ort bezeichnet, an dem Alteisen und ausgediente Fahrzeuge abgestellt sind.

Als ausgedientes Fahrzeug werden Automobile oder sonstige Fahrzeuge bezeichnet, die aufgrund von fehlenden oder beschädigten Teilen gleichwelcher Art nicht mehr fahrtüchtig sind, auch dann, wenn sie zu einem späteren Zeitpunkt instandgesetzt werden können.

#### **Art. 2**

##### ***A- In Bezug auf die Depots von Alteisen und ausgedienten Fahrzeugen***

Die Steuer ist durch den Eigentümer der Waren und der gelagerten Fahrzeuge zu entrichten, unabhängig von der Anzahl und auch dann, wenn das Depot nicht genehmigt wurde, in Anwendung der geltenden Verordnung über gefährliche, gesundheitsgefährdende und lästige Betriebe.

Der Eigentümer des Grundstücks, auf dem ein solches Depot eingerichtet wird, ist gesamtschuldnerisch steuerpflichtig.

##### ***B- In Bezug auf individuelle Altfahrzeuge***

Die Steuer ist durch den Eigentümer des Altfahrzeugs zu entrichten.

Der Eigentümer des Grundstücks, auf dem ein Altfahrzeug abgestellt wird, ist gesamtschuldnerisch steuerpflichtig.

**Art. 3** Die Steuer auf individuelle Altfahrzeuge wird auf 250 Euro festgelegt.

Für Depots von Alteisen und von ausgedienten Fahrzeugen wird die Steuer wie folgt festgelegt, in Bezug auf die Gesamtfläche des Grundstücks, auf dem sich das Depot befindet:

- bis zu 5 Ar ..... 445 Euro,
- mehr als 5 Ar bis zu 10 Ar ..... 890 Euro,
- mehr als 10 Ar bis zu 20 Ar ..... 1.190 Euro,
- mehr als 20 Ar bis zu 50 Ar ..... 1.490 Euro,
- mehr als 50 Ar bis zu 100 Ar ..... 1.980 Euro,
- mehr als 100 Ar ..... 2.480 Euro,

Wenn ein Betreiber im Laufe des Jahres ein neues Depot einrichtet, muss er dies der Provinzverwaltung – Provinzialsteuern – 4000 LÜTTICH umgehend und ohne Aufforderung melden.

#### **Art. 4** Befreiung von der Steuer

Die Steuer muss nicht entrichtet werden, wenn das Depot von keinem einzigen Punkt der in Artikel 1 beschriebenen Straßen einzusehen ist:

- entweder durch seine Lage;
- oder weil es durch Mauern, Hecken oder andere Hilfsmittel zur Tarnung mit ausreichender Höhe vollständig unsichtbar ist.

Depots im unmittelbaren Umfeld von Hafen- oder Eisenbahnanlagen sind von dieser Steuer befreit.

**Art. 5** Der Steuerbetrag muss auf das Konto, das die Provinz zu diesem Zweck eingerichtet hat, eingezahlt werden.

Wird die Steuer nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist vollständig bezahlt, erhält der Schuldner zwei einfache Mahnungen ohne Mehrkosten. Eine dritte Mahnung wird per Einschreiben verschickt. Die entsprechenden Kosten - festgelegt auf 9 € - werden vom säumigen Schuldner getragen. Diese Kosten werden ebenfalls durch Zwangsvollstreckung eingetrieben. Diese dritte Mahnung ist diejenige, die in Artikel 298 des Einkommensteuergesetzbuches 1992 erwähnt wird.

**Art. 6** Die allgemeine Verordnung über die Erhebung der Provinzialsteuern findet Anwendung auf die vorliegende Steuer, sofern die vorstehenden Bestimmungen keine Abweichung erfordern.

\*\*\*\*\*